



## Diskriminierung

### Begriff

Diskriminierung leitet sich vom lateinischen Verb *discriminare* (=trennen, aussondern) ab.

**Ausgangspunkt jeder Diskriminierung ist die Konstruktion der Ungleichheit Gleicher.**

Unter sozialer (=gesellschaftlicher) Diskriminierung wird die Benachteiligung von Menschen aufgrund gruppenspezifischer Merkmale wie ethnische Herkunft, Hautfarbe, Sprache, politische oder religiöse Überzeugungen, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Alter oder Behinderung verstanden.

Durch die „Mehrheit“ werden gesellschaftliche Standards als vermeintliche Normen festgelegt (z.B. weiß, deutsch, männlich, heterosexuell, gesund, leistungsfähig, christlich etc.). Von Diskriminierung betroffen sind damit Gruppen, die den dominanten Vorgaben nicht entsprechen. **Diskriminierung heißt Benachteiligung aus unzulässigen Gründen** („Rasse“, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt).

### Erscheinungsformen

- von unbedachten, aber kränkenden Äußerungen über die bewusste Ignorierung und Willkür bis hin zu gewalttätigen Übergriffen
- Ungleichbehandlung von Gleichen (z.B. Frauen und Männern) ↔ Gleichbehandlung trotz ungleicher Voraussetzungen (keine Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer)
- alltäglich-individuelle Diskriminierung (Parolen, Gewalt, Ausgrenzung, „Witze“, Nicht-Wahrnehmung, Beschimpfungen)
- strukturelle Diskriminierung (Personalpolitik, Gesetze, Arbeitsmarkt, Medien, Dienstleistungen, Polizei, Bräuche, Praktiken, Routinen)